

Krebs und Hepatitis C direkt am Gen bekämpfen

Heute Innovationspreis für Jenaer Forscher

Von Lutz Prager

München. Der Jenaer Forscher und Unternehmensgründer Dr. Tobias Pöhlmann hat den Innovationspreis der Bio-Regionen in Deutschland gewonnen. Der Biologe, der heute in München auf den Deutschen Biotechnologietagen zusammen mit zwei weiteren Preisträgern aus Münster und Tübingen geehrt wird, entwickelte eine Therapie, die für Krankheiten mitverantwortliche Gene im Körper stilllegt. So sollen sich Krebs- und Viruserkrankungen heilen lassen. Der Preis der Arbeitsgemeinschaft Bio-Regionen ist mit 2000 Euro dotiert.

Die „siRNA-Methode“ hat Pöhlmann mit Kollegen am Uniklinikum Jena entwickelt. Die Idee: Ein Medikament gelangt in Form einer Injektion in den Körper und wandert in die Körperzellen, in denen es wirken soll – Nebenwirkungen praktisch ausgeschlossen. „Auf diese Weise könnten beispielsweise aggressive Wirkstoffe gegen Tumore verabreicht werden, die gezielt die Krebszellen abtöten, anderen Körperzellen aber keinen Schaden zufügen“, sagt Dr. Pöhlmann. Was theoretisch einfach klingt, ist in der Praxis nur langsam umzuset-



Foto: Tino Zippel

Dr. Tobias Pöhlmann

zen. 2008 war es Pöhlmann und seinen Kollegen gelungen, ein Verfahren zu entwickeln und patentieren zu lassen, um mit Hilfe dieser „small interfering Ribonukleinsäuren“-Moleküle (kleine, interferierende RNA) bestimmte Gene zum Schweigen zu bringen. „Damit sind siRNA-Moleküle prinzipiell gut geeignet, Tumorzellen abzutöten – indem man mit ihrer Hilfe einfach überlebenswichtige Gene in den Krebszellen ausschaltet“, so Dr. Pöhlmann. Zur Wirkgenauigkeit werden die Moleküle mit einem „Schloss“ ausgestattet, dessen „Schlüssel“ sich nur in den gewünschten Zielzellen befindet. Diese „siRNA“-Moleküle wollen die Jenaer Forscher nun bis zur Marktreife weiterentwickeln.